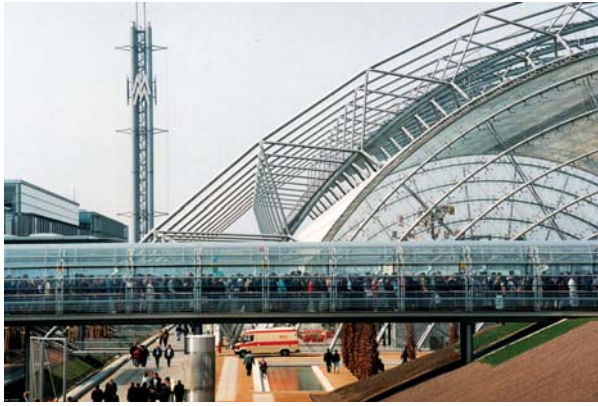


Leipziger Messegelände mit langer Tradition

Das Doppel-M symbolisiert die traditionsreiche Leipziger Messe, die mit einer klaren Struktur begeistert.



■ (DZ today/Messe Stuttgart) – Die Stadt Leipzig ist über die Grenzen Deutschlands hinaus durch die Leipziger Messe bekannt. Sie gilt als eine der ältesten Messeplätze der Welt. Nach Verleihung des Stadtrechts und der Marktprivilegien um das Jahr 1165 entwickelte sich Leipzig bereits zu einem wichtigen Handelszentrum. Leipzigs Tradition als bedeutender Messestandort in Mitteleuropa mit einer der ältesten Messen der Welt geht auf das Jahr 1190 zurück. Im Jahre 1917 etablierte sich die Leipziger Messe als Mustermesse. Leipzig hatte im Unterschied zu anderen Messestädten die Zeichen der Zeit erkannt und eine neue, den Bedingungen der Industrie entsprechende Messeform eingeführt. Wer mit dem Zug nach Leipzig fährt,

wird schon aus der Ferne von dem bekannten überdimensionalen Doppel-M begrüßt. Bereits seit 1917 symbolisiert es die Leipziger Messe. Das Logo schuf der Leipziger Grafiker Erich Gruner und kreierte damit das wohl berühmteste Wahrzeichen der Messemetropole. An dem 1970 erbauten Hochhaus in der Wintergartenstraße ist das bekannte Symbol der Leipziger Messe in 95 Meter Höhe zu bewundern.

Das neue Messegelände

Am 12. April 1996 wurde nach einer Rekordbauzeit von weniger als 3 Jahren das neue Messegelände eröffnet. Seitdem befindet sich im Norden der Stadt eines der modernsten Messe- und Kongresszentren Europas. Mit der Investitionssumme von 1,335 Milliarden

Mark stellt der Messe-Neubau zugleich eines der größten Aufbauprojekte im Osten Deutschlands dar. Ziel der Messe-Architekten Gerkan, Marg & Partner war eine aussteller- und besucherfreundliche Messe, in der sich ausgereifte Funktionalität im Messebetrieb mit Erlebnis und Entspannung verbinden.

Das Leipziger Messegelände verfügt über fünf miteinander verbundene Ausstellungshallen mit jeweils 20.500 Quadratmetern Fläche. Das Herzstück des 1996 eröffneten Messegeländes ist die lichtdurchflutete Glashalle. Sie ist die zentrale Eingangshalle zum Gelände und über verglaste Brücken direkt mit den Ausstellungshallen und dem Congress Center Leipzig verbun-

den. Das Gelände weist demnach eine klare und kompakte Struktur auf, außerdem lassen sich alle Gebäude schnell und wettergeschützt erreichen.

In der Glashalle befinden sich eine Reihe von Serviceeinrichtungen, ein Restaurant unter immergrünen Magnolienbäumen sowie verschiedene Event- und Präsentationsflächen. Die Glashalle ist eine europaweit einzigartige Stahl-Glas-Konstruktion. Auch ihre Dimensionen – 80 Meter Spannweite, 243 Meter Länge sowie fast 30 Meter Scheitelhöhe – sind etwas Besonderes und machen sie zu einem markanten Gebäude.

Facettenreiche Messestadt

Leipzig ist ein historisches Zentrum

des Buchdrucks und -handels. Außerdem befinden sich hier eine der ältesten Universitäten sowie die ältesten Hochschulen für Handel und Musik Deutschlands. Leipzig besitzt einen verglichen mit ähnlichen Großstädten bemerkenswerten Anteil an Parks und Grünflächen, überwiegend mit hohem gestalterischen Anspruch oder stadtstruktureller Bedeutung.

Insbesondere durch die nach der politischen Wende investierten Mittel für die Modernisierung und den Ausbau der Fernstraßen-, Schienen- und Flugverkehrsanbindung kann Leipzig heute eine hervorragende Verkehrsinfrastruktur vorweisen und ist ein beliebtes Ziel für Städtereisen. Der Leipziger Hauptbahnhof gilt als der größte Kopfbahnhof Europas. Er steht mit einer fast 300 Meter breiten historischen Fassade an der Grenze zur Innenstadt und besteht dahinter aus zwei großen Empfangshallen.

Seit 1990 gelangen auch einige große Industrieansiedlungen in Leipzig, darunter Porsche und BMW. Womit sich die Stadt als neuer Automobilstandort etablieren konnte, was einmal mehr deren Vielseitigkeit demonstriert. ◀◀

Fotos: Leipziger Messe

Zahnärzte im Osten sollen mehr verdienen

Trotz des Milliardendefizits der GKV sollen die Honorare der ostdeutschen Zahnärzte ans Westniveau angeglichen werden.

■ (dpa) – Die 9.000 Mediziner würden somit insgesamt rund 165 Millionen Euro im Jahr zusätzlich bekommen, berichtete das „Handelsblatt“. Im kommenden Jahr müssten die Zahnärzte insgesamt wie geplant 50 Millionen



Euro zum Ausgleich des Kassen-Defizits von 11 Milliarden Euro beitragen. Gesundheitsstaatssekretärin Annette Widmann-Mauz (CDU) sagte der Nachrichtenagentur dpa in Berlin, auch die Zuwächse der Zahnärzte würden be-

grenzt. „In einem nächsten Schritt hat sich die Koalition vorgenommen, historische Unterschiede der Vergangenheit bei der Ost-West-Vergütung 20 Jahre nach der Einheit schrittweise abzubauen.“ Das sei nur gerecht. ◀◀

Info

Anreise mit dem Auto

Bei der Anreise mit dem Pkw folgen Sie bitte den Hinweisschildern in und um Leipzig. Das Leipziger Messegelände ist sehr gut ausgeschildert. Bei der Parkplatzsuche ist Ihnen unser dynamisches Parkleitsystem behilflich, welches Sie schnell und sicher zu freien Besucherparkplätzen führt.

Leipziger Verkehrsbetriebe LVB

Mit der Straßenbahnlinie 16 benötigen Sie 19 Minuten vom zentral gelegenen Hauptbahnhof in Richtung „Messegelände“ (Endhaltestelle). Die Bahnen fahren im 10-Minuten-Takt und bringen Sie fast bis zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

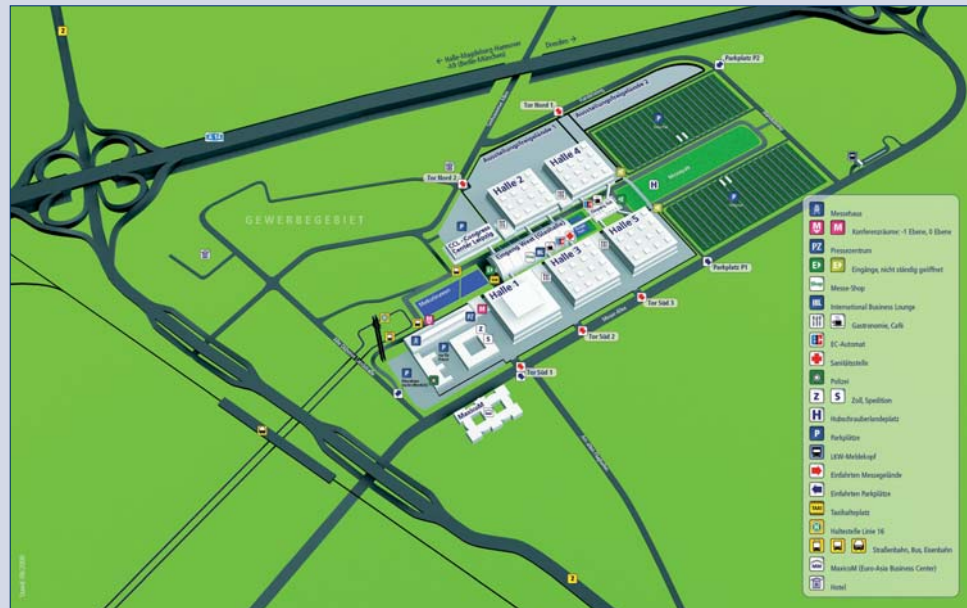
Regionalbahn

Die Regionalbahn (RB) fährt im Halbstundentakt vom Hauptbahnhof zur Leipziger Messe. Die Fahrzeit bis zur Station „Leipzig-Messe“ beträgt 6 Minuten. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL). Oder Sie fahren noch eine Station mit der Straßenbahnlinie 16 bis zur Endhaltestelle „Messegelände“.

FlughafenExpress

Zwischen Leipzig Hauptbahnhof und Flughafen Leipzig/Halle verkehrt im Halbstundentakt der FlughafenExpress (RE). Dieser hält auch am Bahnhof „Leipzig-Messe“. So kommen Sie schnell und sicher vom Flughafen (8 Min.) oder vom Haupt-

bahnhof (6 Min.) zum Messebahnhof. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL). Oder Sie fahren noch eine Station mit der Straßenbahnlinie 16 bis zur Endhaltestelle „Messegelände“.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD)
Unnauer Weg 7a, 50767 Köln

Verlag: Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49-341/4 84 74-0

Fax: +49-341/4 84 74-290

Internet: <http://www.oemus.com>

E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbeke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Kristin Jahn
Katrin Kreuzmann

Herstellung: Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018
PVSF. F50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2010 am 17./18. September 2010 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der Oemus Media AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:

DENTALZEITUNG *today* auf dem iPad lesen

Ab sofort gibt es eine iPad-Anwendung für die Messezeitung DENTALZEITUNG *today*.

■ (DZ *today*) - Das iPad ist in aller Munde und sprengt sämtliche Verkaufszahlen. Seit Mai dieses Jahres lässt der neueste Streich aus dem Hause Apple die Herzen der deutschen Internetnutzer höher schlagen. Als erster deutscher Dentalverlag bietet die OEMUS MEDIA AG eine spezielle iPad-Anwendung für die DENTALZEITUNG *today* an. Den Leser erwartet bei der neuen DENTALZEITUNG *today*-App eine klar strukturierte Titelseite mit den Hauptthemen und Bildern des Tages. Von hier aus startet die Reise durch das Messegeschehen. Wie bei einer herkömmlichen Zeitung kann horizontal durch die Seiten geblättert werden. Die Leser können zwischen verschiedenen Schriftgrößen wählen, Bildergalerien und Videos ansehen. Die digitale DENTALZEITUNG *today* erscheint vorerst zu jeder Fachdental 2010. Und so kommt die DENTALZEITUNG *today* auf Ihr iPad: Um eine Ausgabe der DENTALZEITUNG *today* zu laden, gehen Sie einfach auf: <http://ipad.dz-today.info> ◀◀



liche Zeitung kann horizontal durch die Seiten geblättert werden. Die Leser können zwischen verschiedenen Schriftgrößen wählen, Bildergalerien und Videos ansehen. Die digitale DENTALZEITUNG *today* erscheint vorerst zu jeder Fachdental 2010. Und so kommt die DENTALZEITUNG *today* auf Ihr iPad: Um eine Ausgabe der DENTALZEITUNG *today* zu laden, gehen Sie einfach auf: <http://ipad.dz-today.info> ◀◀

Aufschwung im Zahntechniker-Handwerk

Positiver Impuls bei der Beschäftigtenplanung: 17,5 Prozent der Betriebe planen Einstellungen.

■ (VDZI) - Die zahntechnischen Meisterbetriebe verzeichnen im 1. Halbjahr 2010 ein Umsatzplus von 3,6 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009. Bereinigt um die zum 1. Januar 2010 erhöhten GKV-Höchstpreise und die erhöhte Zahl der Arbeitstage bleibt ein kleines Plus im Leistungszuwachs. Dies ergab die aktuelle Konjunkturumfrage des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI).



der Geschäftslage im abgelaufenen Quartal aus: 32,7 Prozent berichten von einer guten Nachfragesituation. Das Ergebnis spiegelt sich in einem spürbar positiven Impuls bei der Beschäftigtenplanung in Verbindung mit dem Ausbildungsstart im September wider. Insgesamt planen 17,5 Prozent der Betriebe, die an der Umfrage teilgenommen haben, für die kommenden Monate eine Aufstockung ihrer Mitarbeiter. ◀◀

schwachen I. Quartal liegt die Umsatzverbesserung im II. Quartal immerhin bei durchschnittlich plus 9,5 Prozent. Entsprechend fällt auch die Beurteilung

Gute Nachfragesituation

Nach dem saisonal bedingt auftrags-

Zahnärzte helfen in Pakistan

Die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte ruft zu Spenden für die Flutopfer in Pakistan auf.

■ (Bundeszahnärztekammer/HDZ) - Für die Flutopfer in Pakistan hat die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ) eine Soforthilfe von 50.000 Euro gestartet und ruft zu weiteren Spenden auf. Kooperationspartner ist neben der Bundeszahnärztekammer die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. (DAHW) in Würzburg, mit der das HDZ seit 1987 eng zusammenarbeitet. Die deutsche Lepraärztin und Ordensfrau Dr. Ruth Pfau, Marie Adelaide Leprosy Centre, Karachi, leistet mit 220 festangestellten Mitarbeitern Nothilfe vor Ort. In den Notstandsgebieten in Khyber Pakhtunkwa und in Karachi selbst, wohin viele Flutopfer geflüchtet sind, kann sie mit ihren Mitarbeitern direkt helfen.



Medizinische Grundversorgung gewährleisten

Die HDZ-Spende kann Flutopfer mit Nahrung, Zelten, Bettzeug, Kleidung

und Kochgeschirr für 1.000 Familien versorgen. Des Weiteren kann sie die medizinische Grundversorgung in sogenannten „Health Camps“ von ca. 5.000 Personen gewährleisten. Weitere Nothilfemaßnahmen sind geplant.

Die HDZ und BZÄK bitten dringend um Ihre Unterstützung. Die Spendenkontonummer lautet 000 4444 000, die Bankleitzahl 250 906 08 (Deutsche Apotheker- und Ärztekammer, Hannover), das Stichwort ist „Pakistan“. Entsprechende Spenden-Quittungen werden direkt durch die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte ausgestellt. ◀◀

ANZEIGE

Kombinierte Nass- und Trockensauganlage:

TURBO-SMART

mit Amalgamabscheider

- Schnelle Installation durch den Techniker
- Voll elektronisch geregelt
- Leistungssteuerung nach Bedarf
- Ohne Gerätewechsel auf bis zu 4 Behandlungsplätze gleichzeitig erweiterbar
- Amalgamabscheider ohne Zentrifuge und ähnliche bewegliche Bauteile

DIBT-ZULASSUNG: Z-64.1-23

kompakt
leistungsstark
kostengünstig

Empf. VK-Preis (zzgl. MwSt.):

- 2 Behandler gleichzeitig nur **4.660,- €**

- 4 Behandler gleichzeitig nur **5.498,- €**

BESUCHEN SIE UNS AUF DER ...

FACH DENTAL
LEIPZIG 2010

Leipziger Messe
17. – 18.09.2010

Halle 5
Stand Nr. 529



Achtung: Sonderrabatte am Stand sichern!



CATTANI Deutschland GmbH & Co. KG
Scharnstedter Weg 20 · 27637 Nordholz · Tel.: +49 4741 - 18 19 80 · Fax: +49 4741 - 18 19 810
info@cattani.de · www.cattani.de